



STARK FÜR FRAUEN

Kooperationsprojekt EVA – Diakonie Deutschland 2022-2025

**„Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen in der
med. Vorsorge und Reha im Rahmen der
Therapeutischen Kette“**



Laufzeit und Projektziele

- Laufzeit 1.01.2022-31.12.2025
- Förderung durch Glücksspirale



Projektziele laut Projektantrag:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Nachsorge-Angebote
- Kapazitätserweiterung für pflegende Angehörige
- Auswirkungen der Corona-Pandemie und Konsequenzen für die Angebote der Müttergenesung

Projektziel Weiterentwicklung Nachsorgeangebote

- Erhebung der vorhandenen Angebote, Identifizierung von Lücken
- Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Kliniken und Beratungsstellen
- Entwicklung eines Konzepts für ein digitales Nachsorgeangebot in den EVA-Kliniken (Nachsorge-App) mit Unterstützung der Stelle für Digitalisierung in der DD, 2023-24
- Aufbau von Kontakten zu Playern im Bereich Gesundheit und Digitalisierung (DUCAH, IEB)
- Entwicklung eines Mock-Up, 1. CoLab mit dem Institute of Electronic Business (IEB) Jan.-Mrz. 2025:
- Quantitative und qualitative Befragung potentieller Nutzerinnen zu Funktionen der App, Marktanalyse, Entwicklung Produktdesign, usability-Tests
- Entwicklung eines Finanzierungsmodells mit Unterstützung der Kliniken
- Akquise von Fördermitteln (mehrere Anträge, leider ohne Erfolg)

Projektziel Weiterentwicklung Nachsorgeangebote

- Aufbau der Plattform, 2. CoLab mit IEB Okt. 2025-Mrz. 2026, technische Umsetzung durch diaserv Braunschweig, Nutzung der easy-Struktur (Haiilo)
- Sammeln der Inhalte aus den Kliniken
- Testphase im Dez. 2025, Einarbeitung der Rückmeldungen der Nutzerinnen
- Klärung von Anmeldeverfahren, Bezahlungsfunktion, Kommunikation in die Kliniken
- **Launch im Januar 2026**
- Vorstellung der App am 15.01. und 4.02.2026
- Schulung zur Erstellung von Videos und Audios für die App am 4. und 6.03.2026
- Evaluierung durch Nutzerinnenbefragung



Projektziel Weiterentwicklung Nachsorgeangebote

Ausblick:

- Ca. 200 Nutzerinnen (Stand 13.03.2026)
- Redaktionelle Betreuung der App und der Nutzerinnen ab April 2026 durch zwei Werkstudentinnen
- Workshop zur konzeptionellen Weiterentwicklung der App und zu Finanzierungsmöglichkeiten mit IEB am 1.0.4.2024

Projektziel: Weiterentwicklung Angebote für pflegende Angehörige

Online-Fachveranstaltung 01.04.25: Stärkung der Gesundheit von pflegenden An- und Zugehörigen, Schwerpunkt Pflege älterer Angehöriger

- Vortrag zur psychischen und körperlichen Gesundheit pflegender An- und Zugehöriger: **PD Dr. Anna Pendergrass** und **Prof. Dr. Elmar Gräbel**, Zentrum für Medizinische Versorgungsforschung, Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen
- Vortrag **Dr. Tomas Steffens**: Versorgung der pflegebedürftigen Person während einer Vorsorge-/Rehamaßnahme
- Praxisbeispiel Mitnahme pflegebedürftiger Personen in die Vorsorge/Reha: **Vorsorge-Klinik Augustinum, Berchtesgadener Land**
- Praxisbeispiel **Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen im Quartier**, Andrea Weskamm, Bundesverband AWO
- Gespräch mit **Susanne Zellmer**, Wir pflegen e.V., Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger

Projektziel: Weiterentwicklung Angebote für pflegende Angehörige

Online-Fachveranstaltung 01.07.25: Stärkung der Gesundheit von pflegenden An- und Zugehörigen, Schwerpunkt Mütter, die Kinder mit Behinderung pflegen

- Vortrag zur psychischen und körperlichen Gesundheit pflegender Mütter: **Prof. Dr. Christa Büker**, Pflegewissenschaft, Hochschule Bielefeld
 - Vortrag zur Kinder- und Jugendreha und familienorientierten Rehabilitation, **Stephan Maier**, Rehaklinik Katharinenhöhe
 - Praxisbeispiel: **Vorsorge- und Reha-Klinik Hohes Licht Oberstdorf** (für Frauen)
 - Praxisbeispiel: **Hände für Kinder: neuer Kupferhof Hamburg**, Kurzzeit-Zuhause für Kinder mit körperlicher, geistige oder Mehrfachbehinderung
 - Austausch mit **Gesa Borek**, stellv. Vorsitzende der Bundesfrauenvertretung im Bundesverband körper- und mehrfach behinderter Menschen
- Identifizierung von Zugangshürden für pflegende An- und Zugehörige für politische Lobbyarbeit
- Weiterbildung für Beratungsstellen

Projektziel: Weiterentwicklung Angebote für pflegende Angehörige

- Erweiterung von Plätzen in den Kliniken erschien aufgrund mangelnder finanzieller Ressourcen unwahrscheinlich
- Entwicklung eines Konzepts für ein kürzeres stationäres Angebot zur Unterstützung der Gesundheit pflegender Angehöriger:
- Kompaktkur für berufstätige pflegende Angehörige (10 Tage) in Oberstdorf, anschließend digitale Begleitung (neun Monate)
- Kooperation mit Vernetzungsstelle Bayerische Kurortforschung, der Markt-gemeinde Oberstdorf und dem Uni-Klinikum Erlangen, Klinik Hohes Licht stellt Therapiebausteine
- Probedurchgang im Frühjahr 2026, Info-Flyer:
<file:///C:/Users/irene.pabst/Downloads/flyer-pflegende-angehoerige.pdf>
- Teilnahmebedingungen: Pflegende Angehörige müssen Urlaub nehmen, Angehöriger muss für die Zeit untergebracht sein (Kurzzeit-/Verhinderungspflege), Kosten müssen selbst getragen werden, Zuschuss 80 € pro Nacht, Bereitschaft, an wissenschaftlicher Evaluierung teilzunehmen
- Ziel: Ausbau und Verstetigung des Modellprojekts, Regelfinanzierung

Projektziel: Auswirkungen der Corona-Pandemie

- Identifizierung der Zunahme psychischer Belastungen bei Müttern, Vätern und Kindern als Hauptauswirkung, Identifizierung weiterer Faktoren für weiter steigende psychische Belastungen
 - Feststellen eines hohen Weiterbildungsbedarfs im Umgang mit der Zielgruppe in Beratungsstellen und Kliniken
 - Online-Fachveranstaltung zu psychischen Belastungen und Erkrankungen von Müttern/Vätern und deren Auswirkungen auf Kinder sowie zur Stärkung der elterlichen Erziehungsfähigkeit und kindlichen Bindungsentwicklung am 12.12.2025:
 - Vortrag **von Dr. Michael Hipp**, Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Dozent der Fachhochschule Münster und der Hochschule Bremen
- Stärkung der Beratungsarbeit
- Schaffung der Voraussetzung für angepasste Angebote in den Kliniken

Weitere Themen im Projektplan

Lobbyarbeit für Rechtsanspruch von Nachsorge und Beratungsarbeit:

- Austausch mit Referent*innen in den Landesverbänden der Diakonie (25.04. und 10.12.2024)
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Absicherung der Beratungsarbeit in der AG Trägergruppen (2024):
 - Modellvorhaben nach § 64 SGB V, Bereich Prävention;
 - Schaffung eines Paragraphen analog zu §115a SGB V, Einbettung der Krankenhausbehandlung in Vorbereitung und Nachsorge
 - Integration in SGB VI
- Vorschläge aus der AG Trägergruppen wurden juristisch geprüft (2025):
- Ergebnis: Festhalten an den Gesetzesvorschlägen des MGW aus 2021, sie sollen in überarbeiteter Form erneut in den politischen Diskurs eingebracht werden. Erweiterung durch einen § 132 im SGB V mit Schlichtungsmechanismen.
- Alle anderen Vorschläge sind nicht geeignet.